

Lebenswertes Dreieckland e.V.

Auf der Gänsmatt 11, 79650 Schopfheim
E-Mail: lebenswertes@gmx.de
Web: www.lebenswertes.net



Herrn Innenminister Reinhold Gall
Innenministerium
Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart

Schopfheim / Lörrach, den 4.7.2013

Kopie per Mail an: Herrn Umweltminister Franz Untersteller, Herrn Justizminister Rainer Stickelberger, Herren Abgeordneten Alfred Winkler, Felix Schreiner u.a.

Offener Brief Betr.: Infoveranstaltung zum TETRA Funk in Herrischried – Ausladung von Dr. Joachim Mutter auf Veranlassung des Projektteams TETRA-Funk

Sehr geehrter Herr Innenminister Gall

Am Dienstag, 2.7. fand in Herrischried eine Informationsveranstaltung über die gesundheitlichen Auswirkungen des TETRA Funkes statt. Eingeladen hatte der Bürgermeister der Gemeinde, Christof Berger.

Er hatte für die Besetzung des Podiums u.a. den anerkannten Umweltmediziner und Buchautor Dr. Joachim Mutter vorgesehen – dies wurde auch so angekündigt – siehe Anlage 1 bzw.

<http://www.badische-zeitung.de/herrischried/die-expertenliste-fuer-den-info-abend-steht>

Nun wurde anscheinend von den Teilnehmern des Podiums Herr Bürgermeister Berger unter Druck gesetzt, Herrn Dr. Mutter wieder vom Podium auszuladen.

Das Podium bestand aus den Ihnen unterstellten Beamten

- Herrn Leitenden Kriminaldirektor Reiner Möller und
- Herrn Leitenden Polizeidirektor Herr Uwe Oldenburg vom RP Freiburg,

außerdem

- Herrn Thomas Hackbusch vom Umweltministerium,
- dem Leiter des Kreisgesundheitsamtes Waldshut Herrn Dr. Eberhard Straub und
- Herrn Holger Völkner als Vertreter der Deutschen Funkturm GmbH.

Relativ deutlich finden Sie dies beschrieben in diesem Artikel des Südkuriers, sicher ist es aber auch ausführlicher in den Sitzungsprotokollen der Gemeinde Herrischried bzw. durch Befragung der dort Anwesenden bzw. des Bürgermeisters zu erfahren:

Anlage 2 bzw. <http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/herrischried/Mobilfunk-Gegner-darf-nicht-auf-Podium;art372599,6143373>

oder, etwas abgeschwächter, hier:

Anlage 3 bzw. <http://www.badische-zeitung.de/herrischried/mobilfunkmast-bleibt-thema-in-herrischried>

1. Vorsitzende	Heidemarie Walter	c/o Meta-Institut	Auf der Gänsmatt 11	D - 79650 Schopfheim	Tel. 0(049) 7622 668013	Mail: ahwalter@t-online.de
2. Vorsitzende	Dipl. Ing. Dietmar Ferger	c/o IonLife	Basler Str. 27	D - 79540 Lörrach	Tel. 0(049) 7621 709100	Mail: d.ferger@t-online.de
3. Vorsitzender	Dr. med. Annette Himmelstoss		Pflügerweg 2	D-79650 Schopfheim		
Schriftführer	Georg Ganter		Pfaffenberg 6	D- 79669 Zell		

Kontoverbindung Konto-Nr. 0060296804 VR Bank Schopfheim BLZ 68391500

Der Verein Lebenswertes Dreieckland e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungsbestätigungen (§ 52 AO) werden ab 100 € ausgestellt.

Seite 1 von 2

Lebenswertes Dreyeckland e.V.

Auf der Gänsmatt 11 , 79650 Schopfheim

E-Mail: lebenswertes@gmx.de

Web: www.lebenswertes.net



Wir wissen von unabhängigen Quellen, die Herrn Bürgermeister Berger nahe stehen, dass es ihm ein großes Anliegen war, eine ausgewogene Diskussion zwischen den Herren des Ministeriums, die von Berufs wegen TETRA befürworten, und unabhängigen Experten zu haben, und dass er deshalb Dr. Joachim Mutter mehrfach gebeten hat, sich diesen Abend frei zu nehmen und auf das Podium zu kommen.

Es wird sogar gesagt, dass Herr Bürgermeister Berger sogar während seiner Ferien, die bis zum Wochenende vor der Veranstaltung gingen, von interessierter Seite mehrfach angerufen wurde und gebeten, Herrn Dr. Mutter wieder auszuladen. Ob dies mit dem Argument, dass die Herren des Podiums nicht kommen würden wenn Dr. Mutter mit auf dem Podium sitzt, oder mit anderen Argumenten geschah, ist uns leider nicht bekannt, dies heraus zu finden wäre Aufgabe einer Untersuchung, die in Anbetracht dieser demokratisch fragwürdigen Aktionen u.E. angebracht ist.

Da wir davon ausgehen, dass der Druck auf den Bürgermeister, Herrn Dr. Mutter kurzfristig nicht auf das Podium zu lassen, von den für das Gesamtprojekt TETRA Funk verantwortlichen Beamten ausging bzw. dass diese auch für diese Infoveranstaltung verantwortlich sind, stellen sich hier einige Fragen zur Zulässigkeit und zur Außenwirkung dieses Vorgehens, die wir Sie bitte, uns zu beantworten, da das Projekt „TETRA-Funk“ in der Zuständigkeit Ihres Ministeriums liegt:

1. Ist es zulässig, dass Beamte einen Bürgermeister unter Druck setzen bzw. setzen lassen bzw. es zulassen, dass dieser unter Druck gesetzt wird?
2. Ist es zulässig bzw. im Sinne Ihres Ministeriums, dass Beamte ihre Teilnahme an einer Podiumsdiskussion davon abhängig machen, dass unabhängige Experten **nicht** auf dem Podium sitzen?
3. Welches Licht wirft es auf das Vorgehen zur Einführung des TETRA-BOS-Systems, wenn Experten der zuständigen Behörden sich weigern, mit unabhängigen Experten auf gleicher Augenhöhe zu diskutieren?

Ich bitte Sie, diese Vorgänge möglichst umgehen und vor den Sommerferien, damit die Eindrücke und Erinnerungen der Betroffenen bzw. Befragten noch frisch und unverfälscht sind, eingehend zu untersuchen, die Betroffenen und Beobachter zu befragen und die Ergebnisse dieser Untersuchungen auch öffentlich zu machen.

Für den Verein „Lebenswertes Dreyeckland“

Dipl. Ing. Dietmar Ferger

1. Vorsitzende	Heidemarie Walter	c/o Meta-Institut	Auf der Gänsmatt 11	D - 79650 Schopfheim	Tel. 0(049) 7622 668013	Mail: ahwalter@t-online.de
2. Vorsitzende	Dipl. Ing. Dietmar Ferger	c/o IonLife	Basler Str. 27	D - 79540 Lörrach	Tel. 0(049) 7621 709100	Mail: d.ferger@t-online.de
3. Vorsitzender	Dr. med. Annette Himmelstoss		Pflügerweg 2	D-79650 Schopfheim		
Schriftführer	Georg Ganter		Pfaffenberg 6	D- 79669 Zell		

Kontoverbindung Konto-Nr. 0060296804 VR Bank Schopfheim BLZ 68391500

Der Verein Lebenswertes Dreyeckland e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungsbestätigungen (§ 52 AO) werden ab 100 € ausgestellt.

Seite 2 von 2

20. Juni 2013

Die Expertenliste für den Info-Abend steht

Zu möglichen gesundheitlichen Auswirkungen des Mobilfunks.

HERRISCHRIED (BZ/mie). Mögliche gesundheitliche Auswirkungen des Mobilfunks sind das Thema eines Informationsabends in der Herrischrieder Rotmooshalle am Dienstag, 2. Juli. Der Plan für diesen Abend stand schon lange. Herrischrieds Bürgermeister Christof Berger wollte, dass sich Vertreter der Behörden, die den BOS-Behördenfunk auf dem Sender auf dem Riesenbühl nutzen wollen, den Fragen der Bürger stellen. Lange scheiterte die Umsetzung allerdings daran, dass das Stuttgarter Innenministerium keinen medizinischen Sachverständigen benannte. Jetzt aber steht die Liste der Experten, die auf dem Podium Stellung zu Fragen und Kritik aus dem Publikum nehmen werden.

Mit dem Leitenden Kriminaldirektor Reiner Möller hat der Gesamtprojektverantwortliche des Projekts BOS Digitalfunk im Landesinnenministerium sein Kommen zugesagt. Neben ihm Platz nehmen werden Thomas Hackbusch aus dem Landesumweltministerium, und Dr. Eberhard Straub, der Leiter des Gesundheitsamtes im Landkreis Waldshut. Der Leitende Polizeidirektor Uwe Oldenburg kommt vom Regierungspräsidium Freiburg und leitet dort das Referat Polizeitechnik. Auch die Bauherren, die Deutsche Funkturm GmbH schicken mit Holger Völkner einen Vertreter. Spezialist auf dem medizinischen Sektor ist Dr. med. Joachim Mutter von der Zahnklinik Konstanz. Dort arbeitet er in der Abteilung für Umwelt- und Integrative Medizin.

Ebenfalls auf dem Podium Platz nehmen wird Bürgermeister Christof Berger. Die Moderation wird Roland Baumgartner übernehmen, der lange Bürgermeister von Herrischried war und in den vergangenen Jahren den Rickenbachern in ihrer bürgermeisterlosen Zeit immer wieder als Amtsverweser aus der Patsche geholfen hat. Besucher aus anderen Städten und Gemeinden sind ebenfalls willkommen.

Autor: bz

Herrischried

Mobilfunk-Gegner darf nicht aufs Podium

02.07.2013

Bei Veranstaltung über Mobilfunk heute in Herrischried setzen andere Teilnehmer durch, dass der Arzt und Technik-Kritiker Joachim Mutter im Zuschauerraum Platz nehmen muss.

Joachim Mutter, Mediziner und kritischer Mobilfunkbeobachter, darf in Herrischried nicht aufs Podium. In der Gemeinderatsitzung am Montag machte Bürgermeister Christof Berger seinem Unmut darüber Luft. Er hätte den Arzt gerne zum Thema der möglichen gesundheitlichen Auswirkungen auf derselben Ebene wie die Vertreter der Betreiberseite gesehen. „Andere Teilnehmer hatten darum gebeten, dass Dr. Mutter nicht auf dem Podium Platz nimmt, das ärgert mich, denn es ist eine Veranstaltung der Gemeinde und ich hätte ihn dort gerne gehabt“, so der Ratschef. „Er wurde quasi vom Podium geschubst“, könne aber aus dem Zuschauerraum selbstverständlich Fragen stellen und Antworten geben. Berger will keine weiteren „Scharmützel heraufbeschwören“ und fügte sich daher den Wünschen der anderen Gäste. Dabei sollte gerade der Gesundheitsaspekt in der gestrigen Informationsveranstaltung in der Rotmooshalle eine besondere Rolle spielen. Über die Veranstaltung berichten wir morgen. Die Informationsveranstaltung in der Rotmoos-Halle Herrischried beginnt heute um 19 Uhr.

04. Juli 2013

Mobilfunkmast bleibt Thema in Herrischried

Gemeinderat Kühnel vermutet Manipulation von Messwerten.

HERRISCHRIED (am). Die Gestaltung des Informationsabends zu den möglichen Auswirkungen von Mobilfunk (Seite 25) sorgte bereits am Montagabend im Herrischrieder Gemeinderat für kritische Anmerkungen von Gemeinderat Bernd Kühnel und aus dem Zuhörerkreis vom Gemeindereferenten Reinhard Lang. Kühnel bemängelte, dass der Mobilfunkkritiker und Umweltmediziner Joachim Mutter nicht in die Sachverständigenreihe der Podiumsrunde aufgenommen wurde. Die Frage Kühnells, ob bei der Veranstaltungsplanung die Funkbetreiber diesen extrem kritisch argumentierenden Gegner des Tertrafunks quasi "vom Podium geschubst" hätten, konnte Berger nicht verneinen. Er habe aber mit Moderator Roland Baumgartner ein Vorgehen vereinbart, das den Unterschied zwischen Podiumsteilnehmern und Diskutanten aus dem Zuhörerkreis nicht zu groß ausfallen lasse.

Berger erklärte in der Ratssitzung auch, warum der ebenfalls überregional aktive Funkkritiker und gelernte Funktechniker Ulrich Weiner ebenfalls nicht auf das Podium eingeladen wurde: "An diesem Abend sollte es vorwiegend um gesundheitliche Auswirkungen des Senderbetriebs gehen und nicht um die Technik."

Im Verlauf der Ratsdiskussion hatte Kühnel zudem die Herrischrieder Strahlenmessungen mit Ergebnissen weit unter den deutschen Grenzwerten als nicht beruhigend bezeichnet. Er könne sich gut vorstellen, so der Gemeinderat, dass die Betreiber bei vorher bekannten, beziehungsweise angemeldeten Messtagen ihre Sendeleistung stark zurückfahren, um auf niedrige Belastungswerte zu kommen. Dazu sagte Berger: "Dies ist eine Unterstellung, die ich nicht mit Ihnen teile."

Für Kühnel besteht aber weiterhin ein Anlass für eine Klage gegen die Betreiber mit dem Ziel, die Sendeanlagen auf dem Riesenbühl stillzulegen. "Die aus der Gemeinde berichteten Gesundheitsbeeinträchtigungen können nicht so einfach vom Tisch gewischt werden. Bis zu einem Nachweis der Sender-Unbedenklichkeit sollte der Betrieb eingestellt werden", forderte Kühnel.

Standortbescheinigung nur im Internet

Er kritisierte auch die Art, wie die für den Senderbetrieb erforderliche Standortbescheinigung für die Gemeinde ausgestellt worden sei. Die von Berger bestätigte Tatsache, dass diese Bescheinigung nicht schriftlich im Rathaus einging und stattdessen von den Betreibern nur über das Internet bekanntgegeben wurde, betrachtete Kühnel als Erschwerung von Einsprüchen gegen die Anlage auf Basis der in der Bescheinigung aufgeführten Daten. Einen nachträglichen Einspruch gegen den Betrieb betrachtete Berger als wenig chancenreich. Er erklärte sich aber bereit, kurzfristig den juristisch versierten Gemeindeberater Frank-Ulrich Mann zur Veranstaltung einzuladen, wenn dieser es für sinnvoll halte. Reinhard Lang schlug vor, in der Gemeinde eine Untersuchungsreihe zu organisieren, um etwaige Strahlenbelastungen vor allem bei Kindern feststellen zu können.